

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Norbert Hackbusch (DIE LINKE) vom 25.02.14

### und Antwort des Senats

**Betr.: Matthiae-Mahl 2013 und 2014**

*Das Matthiae-Mahl jährt sich in diesem Jahr zum 658. Mal. Der Name geht auf den Matthias-Tag, am 24. Februar, zurück. Jährlich lädt der Senat um die 400 Repräsentantinnen und Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie Ehrengäste und das konsularische Korps ein, um gemeinsam bei einem Vier-Gänge-Menü und musikalischer Untermalung eine alte Hamburger Tradition zu zelebrieren. In jedem Jahr widmet sich der Abend einem bestimmten Thema.*

*Ich frage den Senat:*

1. *Welche exakten Gesamtkosten sind für das Matthiae-Mahl 2013 entstanden? Bitte auflisten nach:*
  - a) *Kosten der Speisen und Getränke inklusive des Probemenüs zur Auswahl der Menü-Abfolge*
  - b) *Personalkosten zur Herstellung des Menüs (Köche und Hilfskräfte) sowie der Bewirtung (Ratsdiener und Hotelfachschüler und -schülerinnen, Servicepersonal) inklusive des Probemenüs zur Auswahl der Menü-Abfolge*
  - c) *Kosten der musikalischen Unterhaltung (Telemanns „Tafelmusik“ und andere)*
  - d) *Kosten zur Organisation des Matthiae-Mahls (Personalkosten, Honorare, Einladungskosten, Druckkosten et cetera)*
  - e) *Anreise- und Unterkunftskosten der Gäste*
  - f) *Blumen und Dekoration*
  - g) *Kosten für Reinigung*
  - h) *Sonstiges (Fahrdienste, Übersetzungen, Ausstattung et cetera)*
  - i) *Gesamtkosten*

Für die Matthiae-Mahlzeit 2013 sind folgende Kosten entstanden:

	(in €)
Speisen und Getränke (einschl. Personalkosten zur Herstellung des Menüs)	30.040,50
Personalkosten (Servicepersonal, Ratsdiener, Sicherheit usw.) inkl. Reinigung	43.119,25
Musik	3.800,00
Einladungskosten (Druckkosten, ohne Porto)	2.933,22
Anreise- und Unterkunftskosten	705,90

	(in €)
Blumen	6.560,00
Sonstiges (Fahrdienste, Übersetzungen, Ausstattung etc.)	17.067,28
<b>Gesamt</b>	<b>104.226,15</b>

Der Anstieg bei den Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich in einem erhöhten Aufwand für die Betreuung des auswärtigen Ehrengastes beziehungsweise dessen Begleitdelegation; es entstanden erhöhte Aufwendungen für Sicherheitspersonal, Bewirtung der Begleitpersonen sowie Übersetzungs- und Dolmetscherdienstleistungen.

2. *Welche exakten Gesamtkosten sind für das Matthiae-Mahl 2014 entstanden? Bitte auflisten nach:*
  - a) *Kosten der Speisen und Getränke inklusive des Probemenüs zur Auswahl der Menü-Abfolge*
  - b) *Personalkosten zur Herstellung des Menüs (Köche und Hilfskräfte) sowie der Bewirtung (Ratsdiener und Hotelfachschüler und -schülerinnen, Servicepersonal) inklusive des Probemenüs zur Auswahl der Menü-Abfolge*
  - c) *Kosten der musikalischen Unterhaltung (Telemanns „Tafelmusik“ und andere)*
  - d) *Kosten zur Organisation des Matthiae-Mahls (Personalkosten, Honorare, Einladungskosten, Druckkosten et cetera)*
  - e) *Anreise- und Unterkunftskosten der Gäste*
  - f) *Blumen und Dekoration*
  - g) *Kosten für Reinigung*
  - h) *Sonstiges (Fahrdienste, Übersetzungen, Ausstattung et cetera)*
  - i) *Gesamtkosten*

Die Abrechnung der Matthiae-Mahlzeit 2014 ist noch nicht erfolgt; voraussichtlich werden die Gesamtkosten in etwa denen der Matthiae-Mahlzeit im Jahr 2012 entsprechen.

3. *Welchem Thema hat sich das Matthiae-Mahl 2014 gewidmet?*

Das Thema der Matthiae-Mahlzeit 2014 lautete: „Die Perspektiven der Europäischen Union im Jahr der Wahlen zum Europäischen Parlament“.

4. *Wie viel Gäste waren beim Matthiae-Mahl 2014 anwesend?*

Es waren 359 Gäste anwesend.

5. *Gab oder gibt es Überlegungen des Senats, aufgrund der Haushaltslage oder vor dem Hintergrund der Schuldenbremse, auf das Matthiae-Mahl 2014 zu verzichten?*

*Wenn nein, warum nicht?*

*Wenn ja, warum wurden solche Erwägungen verworfen?*

Nein. Siehe Drs. 20/6483.

6. *In der Vergangenheit hat der Senat auf die Frage, ob eine Spendensammlung für gemeinnützige Zwecke unter den Gästen des Matthiae-Mahls in Erwägung gezogen werden kann, geantwortet: „Nein. Eine solche Maßnahme wäre mit Charakter und Tradition der Veranstaltung nicht vereinbar.“*

- a) *Wie beschreibt der Senat den Charakter und die Tradition des Matthiae-Mahls?*

Die Matthiae-Mahlzeit ist ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes gegenüber den mit Hamburg verbundenen „freundlich gesonnenen Mächten“, siehe auch Drs. 19/2111. Sie dient insbesondere zur Pflege der auswärtigen Beziehungen der Stadt und steht jährlich im Zeichen eines wechselnden, politisch gesetzten Schwerpunktthemas.

- b) *Aus welchem Grund wäre eine Spendensammlung im Rahmen des Matthiae-Mahls mit Charakter und Tradition der Veranstaltung nicht vereinbar?*

Eine Spendensammlung beziehungsweise -aufforderung würde nicht mit dem Gedanken der Wertschätzung und des Dankes gegenüber den Gästen in Einklang stehen.

- c) *Inwieweit ist der Charakter und die Tradition des Matthiae-Mahls protokollarisch festgeschrieben?*

Formale Regeln, die den Senat diesbezüglich binden würden, bestehen nicht.

- d) *Welche historischen Gegebenheiten sind dem Senat bekannt, bei denen vom Charakter, der Tradition oder vom Protokoll des Matthiae-Mahls abgewichen wurde?*

Keine.

- e) *Welche formalen Möglichkeiten bestehen, die protokollarischen Regeln des Matthiae-Mahls zu verändern?*

Nach dem Willen des Senats als Gastgeber wäre es möglich, die protokollarischen Regeln des Matthiae-Mahls zu verändern, jedoch ist dieses weder historisch fundiert noch politisch gewollt.